

Beilage zu Nr. 7 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch, den 23. März, 1892.

Preussischer Landtag.

(Originalbericht des „General-Anzeiger“)

Abgeordnetenhaus.

40. Sitzung. Berlin, 21. März.

11 1/2 Uhr. Eingegangen ist eine Novelle zum Vergewalt. Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung der Ergänzungsvorlage zur Abgabe und die Weiterverfolgung für ewigwährende Besitzung der älteren Provinzen.

Abg. Dr. Richter (links) wünscht eine gleiche Vorlage auch zu Gunsten der Güter in den neuen Provinzen.

Abg. Rath Hegel erklärt, daß im Staatsministerium bezügliche Verhandlungen bereits im Gange sind. Wenn dieselben zum Abschluß kommen werden, läßt sich noch nicht sagen.

Abg. Reich (links) erklärt, daß die Vorlage noch am 1. April in Kraft tritt, und stellt für die zweite Lesung verschiedene Änderungsanträge in Aussicht.

Abg. Richter (links) meint, es empfiehlt sich während der Ministerien nicht, über diese Vorlage zu verhandeln. Richter beantragt Vertagung der Verhandlung bis zur Verhandlung der Ministerien.

Abg. von Gersdorff (links) betont, daß bei der zweiten Lesung das Recht nicht, die Ministerien des Reiches zu verlangen, und empfiehlt, einen dahingehenden Befehl zu fassen.

Abg. Richter meint, die Erhebung dieser Forderung sei unzulässig, weil sie ja momentan doch unerfüllbar ist.

Zu einer längeren Debatte über die Vorlage wird sich die Abgeordnete (links), Richter und Richter (links) für die Vertagung der Verhandlung aus, während die Abgeordnete (links) die Vertagung ablehnt.

Abg. Richter (links) erklärt, daß dieser Antrag der Königl. Staatsregierung hier erwidert ist.

Abg. Richter (links) fragt, woher der Regierungskommissar zu dieser Erklärung erwidert ist.

Abg. Richter (links) erwidert, daß ein Vertreter der Regierung auf solche Fragen nicht zu antworten braucht.

Abg. Richter antwortet, daß es richtig ist, auf den Anspruch eines Regierungskommissars allein könne man sich doch aber nicht zu verlassen.

Das Haus lehnt den Antrag auf Vertagung ab und erwidert die erste Verhandlung des Gegenstandes für die zweite Lesung mit späterem Aufhören. Es folgt die erste Verhandlung des Gegenstandes betr. die Aufhebung der Reichslandtagsbeschlüsse des Königs von Hannover. Der Entwurf fordert die Aufhebung der Reichslandtagsbeschlüsse des Königs von Hannover, die durch königliche Verordnung die Reichslandtagsbeschlüsse aufgehoben werden kann.

Abg. Richter (links) hat Bedenken gegen die verlangte Aufhebung, kann auch ein Bedürfnis dafür nicht anerkennen. Der Reichslandtag ist nicht zu lösen, weil die Reichslandtagsbeschlüsse, die für die Aufhebung dieser Beschlüsse notwendig sind, nicht zu erlangen, daß die Reichslandtagsbeschlüsse des Königs von Hannover aufgehoben werden können, was bei der Aufhebung kommen müßte.

Der Reichslandtag ist nicht zu lösen, weil die Reichslandtagsbeschlüsse des Königs von Hannover aufgehoben werden können, was bei der Aufhebung kommen müßte.

Der Reichslandtag ist nicht zu lösen, weil die Reichslandtagsbeschlüsse des Königs von Hannover aufgehoben werden können, was bei der Aufhebung kommen müßte.

früher Ergebnis von Köln, aus dem Fonds Gelder erhält. Vor allen Dingen ist zu wünschen, daß der Reichslandtag nicht ohne bestimmte Bedingungen dem Herzog von Cumberland ausgetauscht werde. Untere Zeit ist es nicht zu politischen Überlegungen, daß es sich empfiehlt, bezüglich mit diesem Fonds umzugehen, um nicht neue Überlegungen zu erlösen.

Ministerpräsident Dr. Müller gibt einen Überblick über die Verhandlungen, welche dieser Vorlage vorangingen. Die Verhandlungen sind somit gegeben, daß ein weiterer Zeitraum zur definitiven Regelung der Angelegenheit, sobald die Aufhebung der Reichslandtagsbeschlüsse erfolgt ist, nicht erforderlich sein würde. Weitere laufende Verpflichtungen irgend welcher Art aus dem Reichslandtag bestehen für die Staatsregierung nicht. Eine Kommissionsberatung ist erforderlich, dem Auskauf über die Verwendung des Fonds konnte die Regierung doch nicht weiter gehen. Sie konnte auf alle Fälle nur hinweisen und die Schwierigkeiten nicht weiter betonen. (Geräusch.) Von einer Gefährdung der Reichslandtagsbeschlüsse ist in Betreff der beiden genannten Summen keine Rede. Die beiden Summen können Beträge unter bestimmten Umständen nicht die Rede sein. Bei den bereits vorhandenen guten Absichten ist nicht zu zweifeln, daß die Regierung eine endgültige sein werden.

Abg. v. Seevermann (links) erklärt, seine politischen Freunde begeben die Vorlage mit großer Freude, würden dieselben unterstützen und hoffen auf baldige Ausführung. Freundliche Kommissionsberatung ist erforderlich.

Abg. Dr. Krause (links) nimmt der Vorlage zu, als einer Maßnahme, welche weitere Kreise mit der Angelegenheit der Reichslandtagsbeschlüsse in Deutschland ausfüllen wird. Die Frage der Kapital-Ausantwortung konnte nicht in Betracht. Zur näheren Erörterung der Rechtsfrage wünscht aber der Redner eine Kommissionsberatung.

Ministerpräsident Dr. Müller erklärt nochmals die Kommissionsberatung für überflüssig, weil man nach derselben genau denselben Standpunkt, wie vorher. Die Rechtsfrage ist ja unpolitisch.

Abg. Graf Limburg-Sturion (links) findet in dem bekannten Schreiben des Herzogs von Cumberland eine Anerkennung des bestehenden staatsrechtlichen Zustandes in Deutschland. Als der Herzog den Tod seines Vaters anzeigte, richtete er das banale Schreiben nach an den König von Preußen, das letzte Schreiben hat er aber an den Reichslandtag gerichtet. Dieser Reichslandtag hat eine Kommissionsberatung erforderlich zur Klärung des staatsrechtlichen Zustandes bezüglich des künftigen Reichslandes. Die Eucht nach staatsrechtlichen Entscheidungen ist für und nicht der Anlaß, die Kommissionsberatung zu fordern, weil wollen nur bei der Bedeutung der Vorlage die juristische Seite der Frage genau geprüft werden.

Ministerpräsident Dr. Müller will sich nicht weiter gegen die Kommissionsberatung sträuben, wenn das Haus darauf einen besonderen Bericht läßt.

Abg. v. Tschirner (links) wünscht Kommissionsberatung der Vorlage, um einige juristische Bedenken klar zu stellen. Der Reichslandtag ist eine juristische Partei mit großem Wohlwollen gegenüber.

Abg. Gantzer (links) erwidert in der Vorlage einen erfreulichen Beweis des Reichstages gegenüber der Provinz Hannover, der nicht auch wohl verdient.

Abg. Bräuel (links) will sich angesichts der eintreffenden Reichslandtagsbeschlüsse nicht weiter an der Debatte beteiligen, nur möchte er dagegen sich verwahren, daß aus seinem Schreiben kein Mißverständnis mit den Reichslandtagsbeschlüssen hervorgeht, welche die Regierung gestützt werden.

Die Vorlage geht an eine besondere Kommission. Es folgt die erste Verhandlung des Gegenstandes betr. die Erhebung und Umwandlung der Pfarrstellen etc.

Abg. Richter (links) beantragt aus den bei dem ersten Gegenstande der Reichslandtagsbeschlüsse die Vertagung bis zur zweiten Lesung.

Der Antrag wird abgelehnt und die Vorlage in erster und zweiter Lesung ohne wesentliche Debatte unverändert angenommen. Die staatsrechtlichen Verhandlungen der Reichslandtagsbeschlüsse vom 1890/91 werden der Kommissionskommission übergeben. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung: Dienstag 14 Uhr. (Schlußruf über den Fortmann-Gew.-stand.)

Vermischtes.

* Eine eigenartige Erbschaftsangelegenheit wird demnächst eine besondere Seite des Hauses der Lords in England zu entscheiden haben. Es handelt sich um den Oberbairern und um den Titel eines Grafen von Stamford. Der verleihe Graf von Stamford, der im Jahre 1889 gestorben ist, war dreimal verheiratet. Aus den beiden Ehen haben sich seine Erben nicht verhalten. Die dritte Ehe war die dritte Ehe mit einer Frau, die sich als die Tochter eines Grafen erweist und ein direkter männlicher Nachkomme. Dieser dritte Erbe ist aber ein Skop der guten Hoffnung mit einem zu weitläufigen geschlossenen. Die Ehefrau des Grafen ist aber dieser Verbindung entzogen worden. Die Ehefrau des Grafen würde eine Ansprüche daraus nicht erheben; aber die Ehe ist einzig und allein nach der Substanz, die nach dem für primitiven Rückgegründen der Status geschlossen werden. Stellt diese immunitäre Elemente eine nach englischen Rechte gültige Ehe dar? Das ist die Frage, welche von der Kommission des Oberbairern beantwortet werden soll.

Coursbericht.

Wöchentliche Werte vom 22. März 1892.

Werte	Stückzahl	Preis	Prozent	Termin	Stückzahl	Preis	Prozent
4% Galische Staats-Anl. v. 1882	—	—	—	100	—	—	—
3 1/2% „ „ „ „ v. 1884	—	—	—	100	—	—	—
3 1/2% „ „ „ „ v. 1889	—	—	—	100	—	—	—
3 1/2% „ „ „ „ v. 1890	—	—	—	100	—	—	—
3 1/2% „ „ „ „ v. 1891	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1892	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1893	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1894	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1895	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1896	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1897	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1898	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1899	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1900	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1901	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1902	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1903	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1904	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1905	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1906	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1907	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1908	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1909	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1910	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1911	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1912	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1913	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1914	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1915	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1916	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1917	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1918	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1919	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1920	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1921	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1922	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1923	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1924	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1925	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1926	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1927	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1928	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1929	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1930	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1931	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1932	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1933	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1934	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1935	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1936	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1937	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1938	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1939	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1940	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1941	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1942	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1943	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1944	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1945	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1946	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1947	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1948	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1949	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1950	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1951	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1952	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1953	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1954	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1955	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1956	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1957	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1958	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1959	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1960	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1961	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1962	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1963	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1964	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1965	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1966	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1967	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1968	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1969	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1970	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1971	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1972	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1973	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1974	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1975	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1976	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1977	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1978	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1979	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1980	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1981	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1982	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1983	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1984	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1985	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1986	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1987	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1988	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1989	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1990	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1991	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1992	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1993	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1994	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1995	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1996	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1997	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1998	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 1999	—	—	—	100	—	—	—
4% „ „ „ „ v. 2000	—	—	—	100	—	—	—

Abg. Richter (links) fragt, woher der Regierungskommissar zu dieser Erklärung erwidert ist.

Abg. Richter (links) erwidert, daß ein Vertreter der Regierung auf solche Fragen nicht zu antworten braucht.

Abg. Richter antwortet, daß es richtig ist, auf den Anspruch eines Regierungskommissars allein könne man sich doch aber nicht zu verlassen.

Das Haus lehnt den Antrag auf Vertagung ab und erwidert die erste Verhandlung des Gegenstandes für die zweite Lesung mit späterem Aufhören. Es folgt die erste Verhandlung des Gegenstandes betr. die Aufhebung der Reichslandtagsbeschlüsse des Königs von Hannover. Der Entwurf fordert die Aufhebung der Reichslandtagsbeschlüsse des Königs von Hannover, die durch königliche Verordnung die Reichslandtagsbeschlüsse aufgehoben werden kann.

Abg. Richter (links) hat Bedenken gegen die verlangte Aufhebung, kann auch ein Bedürfnis dafür nicht anerkennen. Der Reichslandtag ist nicht zu lösen, weil die Reichslandtagsbeschlüsse, die für die Aufhebung dieser Beschlüsse notwendig sind, nicht zu erlangen, daß die Reichslandtagsbeschlüsse des Königs von Hannover aufgehoben werden können, was bei der Aufhebung kommen müßte.

Der Reichslandtag ist nicht zu lösen, weil die Reichslandtagsbeschlüsse des Königs von Hannover aufgehoben werden können, was bei der Aufhebung kommen müßte.

Der Reichslandtag ist nicht zu lösen, weil die Reichslandtagsbeschlüsse des Königs von Hannover aufgehoben werden können, was bei der Aufhebung kommen müßte.

Abg. Richter (links) beantragt aus den bei dem ersten Gegenstande der Reichslandtagsbeschlüsse die Vertagung bis zur zweiten Lesung.

Der Antrag wird abgelehnt und die Vorlage in erster und zweiter Lesung ohne wesentliche Debatte unverändert angenommen. Die staatsrechtlichen Verhandlungen der Reichslandtagsbeschlüsse vom 1890/91 werden der Kommissionskommission übergeben. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung: Dienstag 14 Uhr. (Schlußruf über den Fortmann-Gew.-stand.)

*) Die Guir bei mit * bezeichneten Effecten verweisen sich per Stück

Handels- und Börsenthail des „General-Anzeiger“.

Berliner Börse vom 21. März 1892.

Deutsche Fonds.	
Deutsche Reichs-Anleihe	4 106,75B
do. „ „ „ „	3 1/2 99,02B
do. „ „ „ „	3 1/2 97,75B
Preussische Staats-Anleihe	4 1

Mützen - Hüte!!!

frisch das Neueste in größter Auswahl, empfehle mich bei billigen Preisen.

H. Baumann, Geißstr. 73.

Waschfrauen

Können sich leicht Nebenverdienst verdienen, wenn sie ihre genauen Adressen in G. 5 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ausverkauf

nur noch bis 26. März sämtliche Zeitungen und G. 5. 10. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100. 105. 110. 115. 120. 125. 130. 135. 140. 145. 150. 155. 160. 165. 170. 175. 180. 185. 190. 195. 200. 205. 210. 215. 220. 225. 230. 235. 240. 245. 250. 255. 260. 265. 270. 275. 280. 285. 290. 295. 300. 305. 310. 315. 320. 325. 330. 335. 340. 345. 350. 355. 360. 365. 370. 375. 380. 385. 390. 395. 400. 405. 410. 415. 420. 425. 430. 435. 440. 445. 450. 455. 460. 465. 470. 475. 480. 485. 490. 495. 500. 505. 510. 515. 520. 525. 530. 535. 540. 545. 550. 555. 560. 565. 570. 575. 580. 585. 590. 595. 600. 605. 610. 615. 620. 625. 630. 635. 640. 645. 650. 655. 660. 665. 670. 675. 680. 685. 690. 695. 700. 705. 710. 715. 720. 725. 730. 735. 740. 745. 750. 755. 760. 765. 770. 775. 780. 785. 790. 795. 800. 805. 810. 815. 820. 825. 830. 835. 840. 845. 850. 855. 860. 865. 870. 875. 880. 885. 890. 895. 900. 905. 910. 915. 920. 925. 930. 935. 940. 945. 950. 955. 960. 965. 970. 975. 980. 985. 990. 995. 1000.

Gärtnerarbeiten

ausgeführt von H. Baumann, Geißstr. 73.

Wäsche

Wäsche, die das Weisheit und Aussehen gründl. er. wollen, werden noch angeh.

Zu vermieten

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Werbepreise

Werbepreise, 30. Centimeter, 2 R., 10. Centimeter, 1 R., 1. April 02 zu vermieten.

Geheilte 1. Etage

Geheilte 1. Etage, 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Flechtensalbe und Tropfen

bewährte Mittel gegen Flechten aller Art, versendet die Löwenapotheke zu Neustrelitz.

Doppelbier ff.

Drück empfohlen für Brauschwabe, Magentheilende, Nervenlebensmittel.

Nur 20 Pf.



Hochinteressante Werke: Physiologie der Liebe, Geschichte der Liebe, etc.

Ausverkauf

blauweiner Haarschürzen, durabeste Qualität, 2 St. 70 Pf.

Bernh. Grunwald, Möbelfabr.

Halle a. S., Rathhausgasse 7, empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel.

Die Special-Güterhandl.

von E. Haase, Geißstraße 16, camp. feinsten Alter-camp. Riegensteife.

Wäsche

Wäsche, die das Weisheit und Aussehen gründl. er. wollen, werden noch angeh.

Zu vermieten

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Wohnung

Wohnung, 2 St., 2 R., u. 1 Sub., s. 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Stube, R. R. für 38 Pf.

Stube, R. R. für 38 Pf., 1. April zu vermieten.

Neue u. gebr. Möbel

aller Art, verkauft billig, Fr. Noack, Geißstraße 18/19.

Appel, Birnen, veredelte Pflanzen

ausw. u. Weinreiser, alles beste, Garten mit Baum, 1. April zu vermieten.

W. Schreiber, Steinh.

Ein Grundstück mit Materialien-Geld, Saalkreis Halle, unter günstigen Bedingungen, event. auch.

Herzfeld, Weinbergbesitzer

Ein schönes Grundstück in N. Neustadt, sofort wegen Todesfall zu verkaufen.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Neustadt

sofort wegen Todesfall zu verkaufen, mit 10 Morgen, event. auch.

Ein gutes Grundstück in N. Ne

Einzel-Bericht
zu wöchentlichen
Ergebnissen.

Schulze & Petermann aus Greiz i. V.
Fabrikation reinwollener Kleiderstoffe,
Halle a. S., Oleariusstr. 1, I. Et.,
Gebäude an der Markttreppe.

zur Einsegnung:
Cachemires schwarz in 16 Qual. und Preislagen,
gemusterte und gestreifte Stoffe in schwarz,
ferner: **Ballstoffe** in reicher Auswahl per Meter von 90 Pfg. an.
Rester zu billigsten Preisen.

Stadt-Theater.

(Raadruud verboten.) Direktion: Julius Rodolph.
(Officiell.)
Dienstag den 22. März 1892.
189. Vorstellung. — 14. Abonnement-Vorstellung. Heute gelb.

Indra.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Gustav v. Puttk.
Musik von Friedrich v. Flotow.
Don Sebastian, König von Portugal Richard Döfer.
Don Luis Camoens Ferdinand Bachmann.
Pedro, Offizier Hans Keller.
Luis Gonzaga Camera, Beichtvater und Erzähler des Königs
Fernand, Begleiter des Königs Franz Kreis.
Jose, Wirth Wilhelm Engelstedt.
Sigaretta, seine Frau Louise Buttigardt.
Indra, eine Mohrin, Anführerin einer Bande indianischer Gaukeltänzerinnen Amalie Schäfer.
Indra, ihre Dienerin Bernadette Bickhard.
Gedehnte, Marofen, Goufferinnen, Volk.
Der der Handlung im 1. Akte: Solala an der Ostküste von Afrika.
Am 2. und 3. Akte: Siffaba. Zeit der Handlung: 1571.
Im 1. Akt: **Sigaretta**, ausgeführt von Hanna Hüblich u. dem Corps de Ballet.
Im 2. Akt: **Indra**, gefolgt von Hanna Hüblich und dem Corps de Ballet.
Nach dem ersten und zweiten Akte Pause.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Döfer.
Freitag 8 Uhr. **Freitag 11 Uhr.**
Freitag 8 Uhr, atombühnig-musikalische Familien- — **Witz, Humor, Satire.**
Singspiel. — **Dr. Ellen, Doktor.**
Gymnastik an den vortänzl. Tingen. —
Witz, Humor, Satire.
Gedehnte, Marofen, Goufferinnen, Volk.
Donnerstag, Freitag u. Sonntag
Auffreten der in ihrer Art einzig dastehenden,
weltberühmten **Original-Gitarren**
Mr. und Miss Arr You
als Jongleur, Sonderkünstler u. Meister
werter (Fantasie) u. u. gleichzeitigen
Concert
der berühmten 1. Ungarischen Gitarre-
Damenkapelle „Kafcschj“.
Eintritt: Saal 30 Pfg. Balkon 50 Pfg.
Vorzugsarten haben Gültigkeit.

Concordia-Palast

Theater-Saal.
Donnerstag, Freitag u. Sonntag
Auffreten der in ihrer Art einzig dastehenden,
weltberühmten **Original-Gitarren**
Mr. und Miss Arr You
als Jongleur, Sonderkünstler u. Meister
werter (Fantasie) u. u. gleichzeitigen
Concert
der berühmten 1. Ungarischen Gitarre-
Damenkapelle „Kafcschj“.
Eintritt: Saal 30 Pfg. Balkon 50 Pfg.
Vorzugsarten haben Gültigkeit.

Concordia-Palast.

Morgen Mittwoch den 23. d. Mis.
Grosses Extra-Militär-Concert
Der gefamten Kapelle des Inf.-Reg. No. 36
unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **U. Wiesner**.
Anfang 8 Uhr. Vorzugsarten haben Gültigkeit.

Donnerstag den 24. März, Abends 8 Uhr:
Vortrag
über **Zuschneidkunst f. Damenschneiderei**,
und Nachh. von 3 Uhr an:
Ausstellung
von Schillerinnen-Arbeiten im kleinen Saale der „Kaiser-
Säle“. Eintritt frei.

Zu den in den Monaten März und April

stattfindenden **Confirmationen** bringe ich mein großes Lager von **Kurz- und Galanteriewaaren** in empfehlender Erinnerung. Größartige Auswahl in vergeblichen und verfertigten **Chiringen, Kreuzen, Broden, Armabändern, Dalschiffen, Echte Double- u. Schmuckfäden, Double-Ketten** von 2 Pf. an, Double-Chiringe von 1 1/2 Pf. an, Double-Kreuzen, Armabänder und Broden, Echte Korallen-Ketten, Broden, Armabänder und Chiringe zu selbstbilligen Preisen. Echte **Granat-Schmuckfäden** in prima Goldfassung. Echte **Double- und Palm-Ringe** von 2 Pf. an. **Echt goldene Ringe** 8 und 14 Karat. Echte **Double- u. Palm-Serren- und Damen-Uhren** in großer Auswahl. **Neu!** Echte **Aluminium-Schmuckfäden, Broden, Chiringe und Uhrenketten.** **Porte-Monnes, Einschreib-Albume, Tagebücher** u. zc.
C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstraße 91.

Das billigste Loos der Welt.

Gewinne:
3 mal Fr. 600000
3 mal „ 300000
3 mal „ 80000
3 mal „ 25000
6 mal „ 20000
6 mal „ 10000
158-6000, 158-2000,
308-3000, 308-1250,
168-1000,
3250-400.
Jedes Loos wird mit wenigstens Fr. 400.— gezogen und in Gold à 50% (MK-158.—) prompt bezahlt.
Capitalanlage m. hoher Gewinnchance sind **Ottomanische Fr. 400 Loose**, wovon **Jedes Loos gewinnt, keine Werten.** Binnen Jahresfrist fallen die nebststehenden Gewinne in 6 Ziehungen auf diese Loose, die deutsch gestempelt und überall erlaubt sind.
Nächste Ziehung am 1. April.
Ich verkaufe diese Loose als Eigentum gegen vorherige Zahlung oder Nachnahme per Stück à Mk. 88.— oder gegen 17 Monatsraten à Mk. 6.— mit sofortigem Anrecht auf jeden Gewinn. Bei Bestellungen von wenigstens 3 Loose gewähre ich 3% Rabatt.
Prospecte versende kostenfrei. Listen n. J. Ziehung.
H. S. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt am Main, 24.

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine **Geschäfts- u. Wohnräume** nach **Delitzscherstr. 14.**
H. Pröpper.

Farben,
trocken und in Del geliebt.
Firniss, Leim, Pinsel etc.
zu den billigsten Preisen.
Fussbodenlack mit Farbe,
dauerhaft und schnell trocknend, à Pfd. 75 Pfg.,
empfehlen
E. Walther's Nachf.,
Hauptstr. 1 und Steinweg 29.

Benachrichtigung.

Beitritt, das meinen Wägen im August v. J. gegebene Wort einhalten, ich es mir nimmer erlaube, **Fr. Marie Ulrich** getrennt, **die Perle des Elbsaß**, geboren am 10. März 1876 zu Schrotbühm bei Stralburg i. P. zu bestimmen, einige Tage hier zu bleiben; sie trifft bestimmt **Mittwoch den 23. d. Mis., Mittags ein.** **Fräulein Ulrich** ist 16 Jahre alt, 1,75 m groß u. 304 Pfd. schwer. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Alles Andere in bekannter Weise. **H. Weine, Mühlener Eisenbahn, Station von B. B. Hirsch.** **Vorzugslicher Kafee, Granitische Küche.** **Nachts bis 1 Uhr geöffnet.** Um glücken Zuspruch bittet
Walther Burckhardt,
Zur Küste von Havanna,
neben den Kaffeeböden,
13 Spiegelgasse 13.

Tinzer Garten.

Heute **Mittwoch**
Großer Gesellschaftstag.
Carl Böike.

Zur neuen Börse.

Leipzigerstrasse 106,7,
nahe am Markt.
Heute
Bockbier-Fest.
I. Culmbacher Bockbier.
Abends
musikalische Unterhaltung.
Otto Weber's Restaurant,
Wuchererstraße 23.
Mittwoch den 23. März
III. großes Bockbierfest.
Kappen gratis. Musikal. Unterhalt.
Morgen **Mittwoch**
Schiachtestest
O. Keil, Töpferplan 9
Morgen **Mittwoch**
Schlachtestest.
L. Bombach, Breiterf. 6.
Mittwoch Schlachtestest.
B. B. Wolf, Hohenzollernstr. 4.
Holleben.
Mittwoch den 23., Abends 7 1/2 Uhr,
Concert und Ball,
mogu erachtet einladet
Derm. Dr. A. Muth, Gastwirth.

Die gerichtliche Versteigerung

der zur **Rudolf Schaaß'schen** Concursmasse gehörigen
Gegenstände wird **Mittwoch d. 23. d. M.** im k. Saale
des „**Prinz Carl**“ fortgesetzt.
Franz Krug, Concurs-Verwalter.

Seifen!

weisse Qualität circa à Pfd. 86 Pfg.,
à Riegel 40 Pfg.
gelbe **Drummlinger** Pfd. 28 Pfg.,
à Riegel 48 Pfg.
hartweisse, gelbe L. Pfd. 25 Pfg.,
à Riegel 45 Pfg.
Schmierseife L. gelbe, weisse und grüne
à Pfd. 28 Pfg.
Georg Zeising,
Gr. Mühlstr. 62, am Heinschützenden.
Ostfries. Kalbfleisch,
9 Pfund franco Mark. 3 bis 4 Mt.
S. de Beer, Emben.
Warzenmittel,
bewährt und zuverlässig, sicher in der
Wirkung. Nur allein echt zu haben in
der **L. S. S. Apotheke Halle a. S.,**
1 Fl. = 0.50.

Neu! Hygien-Binden!

(Moospaparat).
Monatsverband für Damen.
Zu beziehen durch die
Löwenapotheke zu Neustrelitz.
(Besitzer: Max Burde).
Beste Speisefarbstoffe
empfehlen in Wagganladungen zu Tages-
breiten frei Rohmaterial. **Verbitt in Anhalt**
Reinh. Möbes, Zerbst,
Blauerstraße 1.
Klavier-Musik
a. u. Blöde, f. u. Trompete u. Fide. Laut aus
O. Schulz, Musiklehrer, Mansfelderstr. 21.
N. B. Unterricht im Violinpiel, f. u. Holz-
u. Blasinstrumente etc. gewisshaft. D. S.

Musik-Institut von R. u. Frau M. Petri,

Waldenplan 14, I. — Beginn der neuen Course mit Anfang April.
Eintritt jederzeit. — Einzel- oder Klassen-Unterricht: — Ensemble-Übungen. —
Clavier (Harmonium), Violine, Cello, Gesang, Theorie. —
Methoden d. Grossherzogli. Conservat.-Weimar u. Conservat.-Berlin.
Auf Wunsch Prospekte. — Gell. Anm. nehmen wir jederzeit gern entgegen.

Kathreiner's

die
Goldene
Médaille
erhielt.
Wird niemals lose, sondern nur
in Originalpacketen mit nebenstehen-
der Schutzmarke verkauft.
Hauptfache richtige Zubereitung:
Die Körner mahlen und mindestens
5 Minuten kochen.
Detailverkaufspreis:
45 Pfg. 1 Fundpacket,
25 Pfg. 1/2 Fundpacket.
Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken
München — Wien,
Zweig Niederlassungen in Berlin und Zürich.

Empfehle wieder täglich frisch
meine rühmlichst bekannten **Pfannkuchen und Kartoffelkringel**
mit **Vanilleessenz** von wunderbarem Geschmack. **Reiner Kartoffel-**
del, Kartoffelkuchen, feinsten geriebenen Nappkuchen, vorzüg-
lichen Matzkuchen, nach Art der berühmten Bresdener Matz-
kuchen angefertigt, sowie eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Gebäck.
Telephon Nr. 531. **Carl Koch, Herrcentraße 1.**

B. Christ,

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 13.
Empfehle mein grosses Lager
Garnirte
Damen- und Kinderhüte
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Modistinnen.

Die gerichtliche Versteigerung

der zur **Rudolf Schaaß'schen** Concursmasse gehörigen
Gegenstände wird **Mittwoch d. 23. d. M.** im k. Saale
des „**Prinz Carl**“ fortgesetzt.
Franz Krug, Concurs-Verwalter.

Seifen!

weisse Qualität circa à Pfd. 86 Pfg.,
à Riegel 40 Pfg.
gelbe **Drummlinger** Pfd. 28 Pfg.,
à Riegel 48 Pfg.
hartweisse, gelbe L. Pfd. 25 Pfg.,
à Riegel 45 Pfg.
Schmierseife L. gelbe, weisse und grüne
à Pfd. 28 Pfg.
Georg Zeising,
Gr. Mühlstr. 62, am Heinschützenden.
Ostfries. Kalbfleisch,
9 Pfund franco Mark. 3 bis 4 Mt.
S. de Beer, Emben.
Warzenmittel,
bewährt und zuverlässig, sicher in der
Wirkung. Nur allein echt zu haben in
der **L. S. S. Apotheke Halle a. S.,**
1 Fl. = 0.50.

Neu! Hygien-Binden!

(Moospaparat).
Monatsverband für Damen.
Zu beziehen durch die
Löwenapotheke zu Neustrelitz.
(Besitzer: Max Burde).
Beste Speisefarbstoffe
empfehlen in Wagganladungen zu Tages-
breiten frei Rohmaterial. **Verbitt in Anhalt**
Reinh. Möbes, Zerbst,
Blauerstraße 1.
Klavier-Musik
a. u. Blöde, f. u. Trompete u. Fide. Laut aus
O. Schulz, Musiklehrer, Mansfelderstr. 21.
N. B. Unterricht im Violinpiel, f. u. Holz-
u. Blasinstrumente etc. gewisshaft. D. S.

Universität- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920323022/fragment/page=0004

Die
trotzen
untere
neuerung
enthalten
So fe
Jahren
dort, ist
deutschen
plötzlich
begleitet.
Scheitern
wurde, eb
stufen be
nicht aus
ment, fol
Erträge
der
höherge
folgt rei
von Bräu
andere P
vertreten.
gebende
oder auch
eine ander
aus billig
trübselig
schliefes
st. Man
einigen
auf die
des Volk
häufige
künftigen
reicher.
umteilung
und ohne
vorliegen
im preu
nicht leid
einem M
vorliegen
gegangen.
dieser S
hierher e
Hud
„St
stammen
es nicht
sie hat
Stücke
besien G
den
ignorire
Wol
Aber 3
Sie mit
„Ge
Sie au
brach i
Ein
Rammes
hürzen
nicht e
neuen
Zeit v
woges
teiligen
batte.
„S
turb d
diese
meinet
„I
ja nicht
legen